

19./8. 1914.

Der Warenmarkt.**Audolfsheimer Zentralmarkt.**

Wien, 18. August. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 109 Wagen Klee und Heu, 3 Wagen Stroh. Vom 15. bis 18. d. wurden auf den Markt gebracht: 240 Wagen Grünwaren, 45 Wagen Erdäpfel, 54 Wagen Obst, 11 Wagen Eier (132.000 Stück) und 5 Fuhren Holz. Preise behauptet. — Man zahlte: Klee K. 7.— bis K. 11.40, Berg- und Waldbheu K. 6.50 bis K. 10.—, Wiesenheu K. 7.— bis K. 9.50, Grummet K. 4.— bis K. 5.— pro Meterzentner, Stroh, Schaubstroh K. 8.— bis K. — pro Meterzentner und K. 30.— bis K. 31.— pro Schober, Rüttstroh K. — bis K. — pro 100 Kilogramm, Erdäpfel, hiesige, gelbe K. 10.— bis K. 18.—, rote K. 10.— bis K. 12.—, Ripfler K. 20.— bis K. 24.—, ungarische, gelbe und rote K. 10.— bis K. 12.— pro Meterzentner, Eier, Prima 30 bis 31 Stück, Sekunda — Stück für 2 K.

Schweinefett und Speck.

Wien, 18. August. (Orig.-Ber.) Unter dem Druck des Rekordanstiebes in Fettschweinen auf dem heutigen Markte — 19.332 Stück gegen 7910 Stück in der Vorwoche — gelangte für Fettprodukte eine flauere Stimmung zum Vorschein und ist ein merklicher Preisrückgang zu konstatieren. Der Privatkonsum ist einstweilen hinreichend versorgt, und die Engroßkäufer verhalten sich reserviert. Preise noch immer nicht stabilisiert.

Eiermarkt.

Wien, 18. August. (Orig.-Ber.) Auf dem hiesigen Platz waren gestern und heute die Zufuhren in offener Ware gering. Trotzdem auch der Bedarf in offener Ware schwach ist, hat sich die Preislage etwas befestigt. An Kisteneiern ist das Angebot noch immer groß, so daß sich die Preise weiter gedrückt haben. Heute wurden hier gezahlt: Strohwareneier 31 bis 32 Stück, Fackeleier 32 Stück für je K. 2.— exklusive Packung; Kisteneier notierten K. 70.— bis K. 80.— pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung ab Wien.